

Fragebogen zum Fairen Handel in Kiel

Zielgruppe: Gastronomie und Hotels

Kiel macht sich auf zur Fairtrade-Town!

Auch die Landeshauptstadt Kiel beteiligt sich seit 2012 an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ des Vereins TransFair e.V., der in Deutschland mittlerweile schon über 800 Städte zu FairHandels-Städten ausgezeichnet hat.

Der Faire Handel garantiert gerechte Preise für Produkte, die in Ländern des Globalen Südens hergestellt werden und unterstützt dort eine eigenständige soziale und umweltschonende Entwicklung der Produzentinnen und Produzenten und der Länder. Das Fairtrade-Siegel und weitere Nachweise garantieren die Erfüllung der Standards des Fairen Handels. Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie im Internet unter „<http://www.fairtrade-towns.de>“.

Im November 2012 fasste die Kieler Ratsversammlung den Beschluss, dass Kiel sich an der Kampagne beteiligt und den Titel „Fairtrade-Town“ anstrebt. Als eines von fünf Kriterien wird seitdem in den Sitzungen der Stadt und den Büros des Oberbürgermeisters, des Stadtpräsidenten, der Dezernent*innen und des Bürgermeisters ausschließlich fair gehandelter Kaffee und Tee verwendet. Außerdem wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Organisationen, die Geschäfte, Restaurants, Schulen, Vereine, Verbände und Kirchen mobilisiert, sich an der Kampagne zu beteiligen. Als weiteres Kriterium wurde Presse und Öffentlichkeitsarbeit verlangt. Im September 2013 wurde die Stadt gemeinsam mit vielen Akteur*innen als Fairtrade Stadt Kiel zertifiziert. Seitdem wurde Kiel dreimal rezertifiziert, da der Titel befristet vergeben wird, das heißt eine Stadt muss sich immer wieder rezertifizieren lassen.

Die Kampagne lebt vom Mitmachen und es gibt bereits viele Kieler*innen, die den Fairen Handel unterstützen. So bieten auch Geschäfte, Schulen, Kirchengemeinden, Gastronomiebetriebe und Hotels ihren Kund*innen und Gästen bereits faire Produkte an. Machen auch Sie mit und ermöglichen es, dass die Kampagne von allen Bürger*innen und Akteur*innen in der Stadt getragen wird!

Was können Gastronomie und Hotels tun?

Damit Kiel den Titel behält, muss eine Mindestanzahl von Gastronomiebetrieben mindestens zwei Fairtrade-Produkte in ihrem Angebot haben. Deshalb sollen möglichst viele Restaurants, Cafés und Kantinen in Kiel gewonnen werden, um sich an dieser Kampagne zu beteiligen und damit verstärkt auf den Fairen Handel aufmerksam machen. Auch Hotels können sich für den fairen Handel einsetzen. Falls Sie also mindestens zwei fair gehandelte Produkte anbieten, unterstützen Sie uns bitte und füllen den anliegenden Fragebogen aus. Wenn Sie möchten, wird anschließend Ihr Betrieb von uns in einem Flyer aufgelistet und in der Kieler Bewerbung auf Rezertifizierung zur „Fairtrade-Town“ aufgeführt.

Wir freuen uns, wenn Sie den Fragebogen ausfüllen und an die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel senden: nicoline.henkel@kiel.de

Informationen über den Betrieb

Name der Gaststätte/ des Hotels:	Adresse:
Homepage:	E-Mail:
Öffnungszeiten:	Tel.:

Aktueller Einsatz von Fairtrade-Produkten im Betrieb

- Ich / Wir biete / bieten mindestens zwei Fairtrade-Produkte in meinem/ unserem Betrieb an:
- | | | |
|--|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Kaffee | <input type="checkbox"/> Zucker | <input type="checkbox"/> Tee |
| <input type="checkbox"/> Honig | <input type="checkbox"/> Kakao | <input type="checkbox"/> Wein |
| <input type="checkbox"/> Schokolade | <input type="checkbox"/> Eiscreme | <input type="checkbox"/> Fruchtsaft |
| <input type="checkbox"/> Gewürze | <input type="checkbox"/> Blumen/ Pflanzen | <input type="checkbox"/> Reis |
| <input type="checkbox"/> (Berufs-) Kleidung | <input type="checkbox"/> Früchte | <input type="checkbox"/> Süßwaren |
| <input type="checkbox"/> Trockenfrüchte/ Nüsse | | |
| <input type="checkbox"/> andere: _____ | | |

- Ich / Wir biete / bieten keine Fairtrade-Produkte an.
Warum führen Sie keine Fairtrade-Produkte?
- Bisher nicht bekannt
 - Kein Interesse
 - Sie sind zu teuer
 - Sie erfüll(t)en nicht meine Erwartungen

Folgende Ideen verfolge /verfolgen ich / wir, um am Fairen Handel mitzuwirken:

- Ich / Wir würde /würden mich/uns gerne an der nächsten „Fairen Woche“ beteiligen (jedes Jahr die letzten zwei Wochen im September).
- Ich / Wir habe /haben folgende Ideen (z.B. Faires Frühstück, Faire Präsente...)

Ideen:

- Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner Angaben

Im Zuge der Kampagne zur Fairtrade Town Kiel möchte die Steuerungsgruppe gerne die Betriebe, in denen fair gehandelte Produkte im Angebot sind, bekannt machen und bewerben (beispielsweise in Form eines „Fairen Stadtführers“, mit Aufklebern für Unterstützer*innen der Kampagne und durch eine Auflistung auf einer Internetseite, wie dies in anderen Städten bereits geschehen ist).

Falls ich fair gehandelte Produkte in meinem Angebot habe, begrüße ich diese Idee und bin zu diesem Zweck...

- mit der Veröffentlichung dieser Daten einverstanden.
 mit einer Veröffentlichung nicht einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift

Kontakt:

Steuerungsgruppe* zur Fairtrade-Town Kiel
 c/o Nicoline Henkel
 Umweltschutzamt der Landeshauptstadt Kiel
 Holstenstraße 104
 24103 Kiel
 Tel.: 0431/901-3765
 Fax.: 0431/901-63780
 E-Mail: nicoline.henkel@kiel.de



*Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kiel:

FairHandeln, Weltladen Kiel; Handelsverband Nord, Bündnis Eine Welt (BEI), Ökopartner, Arbeitskreis Globales Lernen, Kirchenkreis Altholstein, Landeshauptstadt Kiel, Kiel Marketing e.V., Diakonie, Studentenwerk Schleswig-Holstein, Eine-Welt-im-Blick e.V.